

## Course an der Wiener Börse vom 9. August 1888.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Notrente . . . . .	81.85	82.05	5% Temeser Banat . . . . .	194.80	105.50	Staatsbahn 1. Emission . . . . .	—	201.—	Südbahn 200 fl. Silber	102.50	102.90	
Silberrente . . . . .	82.75	82.95	5% ungarische . . . . .	195.—	105.90	Südbahn à 3% . . . . .	146.—	146.75	Süd-Nord-B.-B.-B. 200 fl. G.M.	164.50	155.50	
1854er 4% Staatslofe 250 fl. . . . .	183.—	183.50	Andere öffentl. Anlehen.	120.25	120.75	Diverse Lose (per Stück).	124.—	125.—	Tramway-Br., Br. 170 fl. S. 2. B.	226.25	226.75	
1860er 5% ganz 500 " . . . . .	133.50	139.—	Danau-Reg.-Lose 6% 100 fl. . . . .	106.—	106.70	dto. Anleihe 1878, steuerfrei . . . . .	99.50	100.—	Br., neu 200 fl. —	—	—	
1860er 5% Buntf. 100 " . . . . .	142.76	145.—	Anleben d. Stadtgemeinde Wien . . . . .	105.—	105.50	Creditbahn 100 fl. . . . .	183.—	183.50	Transport-Gesellschaft 100 fl. . . . .	100.—	101.—	
1864er Staatslofe 100 " . . . . .	168.70	169.10	Anleben d. Stadtgemeinde Wien (Silber und Gold) . . . . .	—	—	Clarb.-Lose 40 fl. . . . .	57.—	—	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	163.75	164.25	
1864er " 50 " . . . . .	168.50	169.—	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien . . . . .	141.—	141.25	4% Donau-Dampfsch. 100 fl. . . . .	119.—	120.—	Ung.-Nordbahn 200 fl. Silber	160.—	160.50	
4% öst. Goldrente, steuerfrei . . . . .	111.20	111.40	Pfandbriefe (für 100 fl.) . . . . .	124.—	125.50	Salzachbahn 200 fl. Silber	24.25	25.—	Ung.-Weiß-(Raabe)-Graj. 200 fl. S.	161.—	161.50	
Österr. Notrente, steuerfrei . . . . .	97.35	97.55	Bodener, allg. österr. 4% Gold . . . . .	101.66	101.75	Österre. Lose 40 fl. . . . .	68.50	69.—	Südbahn 200 fl. Silber	102.50	102.90	
Ung. Goldrente 4% . . . . .	101.50	—	bto. in 50 " 4½% . . . . .	101.—	101.50	Wörthersee-Lose 40 fl. . . . .	61.50	62.25	Süd-Nord-B.-B.-B. 200 fl. G.M.	164.50	155.50	
" Papirrente 6% . . . . .	91.15	91.25	bto. in 50 " 4% . . . . .	98.50	99.—	Salm-Lose 40 fl. . . . .	21.—	21.50	Transp.-Gesellschaft 100 fl. . . . .	100.—	101.—	
" Eisenb.-Anl. 120 fl. S. W. S. . . . .	150.50	151.—	bto. Prämien-Schuldenverf. 5% . . . . .	108.25	108.75	St. Genois-Lose 40 fl. . . . .	66.50	66.—	Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	163.75	164.25	
" Östbahn-Prioritäten . . . . .	98.70	99.30	Oest. Hypothekenbank 10j. 6½% . . . . .	101.—	—	Wörthersee-Lose 20 fl. . . . .	39.—	39.50	Ung.-Nordbahn 200 fl. Silber	160.—	160.50	
" Staats-Öbl. (Ung. Öbl.) . . . . .	—	—	Oest. ung. L. an verl. 4½% . . . . .	101.90	102.50	Windischgrätz-Lose 20 fl. . . . .	52.25	53.25	Ung.-Weiß-(Raabe)-Graj. 200 fl. S.	161.—	161.50	
" Präm.-Anl. 100 fl. S. W. . . . .	131.40	115.—	bto. . . . .	100.80	100.90	Welsbahn 200 fl. . . . .	309.—	311.—	Waffen.-S. Oest. in W. 100 fl. . . . .	267.—	269.—	
Debit.-Rég.-Lose 4% 100 fl. . . . .	131.80	126.—	ung. allg. Bodencredit-Aktiengel. in Pest im J. 1839 verl. 5½% . . . . .	160.50	100.90	Welsb.-Schiffahrt 200 fl. S. . . . .	240.—	245.—	Waffens.-S. Oest. in W. 100 fl. . . . .	267.—	269.—	
Grundentfl.-Obligationen (für 100 fl. G.M.) . . . . .	103.—	—	Bank-Aktionen (per Stück). . . . .	—	—	Welsb.-Dampfschiffahrt - Ges. . . . .	278.50	279.50	Waffens.-S. Oest. in W. 100 fl. . . . .	267.—	269.—	
5% böhmische . . . . .	109.50	—	Anglo-Oesterr. Bank 200 fl. . . . .	108.75	109.25	Welsb.-Eisenbahn 200 fl. S. . . . .	404.—	405.—	Egypti und Kindberg, Eisens. und Stahl-Ind. in Wien 100 fl. . . . .	—	—	
5% galizische . . . . .	103.20	104.—	Bankeverein, Wiener, 100 fl. . . . .	95.80	95.80	Giesenbahn-Ind. - Leibn. I. 80 fl. 40% . . . . .	94.—	95.—	Eisenbahnw.-Leibn. I. 80 fl. 40% . . . . .	—	—	
5% Krain und Kästenland . . . . .	105.50	—	Boden-Asfi. 1. 200 fl. S. 40% . . . . .	248.—	248.50	Giesenbahn-Ind. - Leibn. II. 200 fl. S. . . . .	—	—	Giesenbahn-Ind. - Leibn. II. 200 fl. S. . . . .	—	—	
5% mährische . . . . .	108.50	—	Credit.-Asfi. f. Hand.u. G. 100 fl. . . . .	214.90	215.40	Giesenbahn-Ind. - Leibn. III. 200 fl. S. . . . .	—	—	Giesenbahn-Ind. - Leibn. III. 200 fl. S. . . . .	—	—	
5% niederösterreichische . . . . .	109.25	110.—	Creditbahn, Allg. Ung. 200 fl. . . . .	308.25	308.75	Giesenbahn-Ind. - Leibn. IV. 200 fl. S. . . . .	220.75	221.—	Giesenbahn-Ind. - Leibn. IV. 200 fl. S. . . . .	—	—	
5% sterische . . . . .	105.50	—	Depotkreditbank 200 fl. . . . .	178.—	180.—	Glob. fl. ung. Triest 500 fl. G.M. . . . .	461.—	462.—	Deutsche Blätze . . . . .	60.25	60.45	
5% kroatische und Slavonische . . . . .	104.—	106.—	Em. 1881 300 fl. S. 4½% . . . . .	100.40	100.40	Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silber . . . . .	166.—	167.—	London . . . . .	125.40	125.60	
5% siebenbürgische . . . . .	104.80	105.—	Oesterr. Nordwestb. 200 fl. . . . .	106.50	107.10	Oesterr.-ung. Banf . . . . .	191.—	191.25	Paris . . . . .	48.67	48.72	
Siebenbürger . . . . .	—	—	Ung.-bank 200 fl. . . . .	212.40	212.70	Rudolf.-Bahn 200 fl. Silber . . . . .	192.—	193.—	Deutsche Blätze . . . . .	5.81	5.83	
				152.—	152.50	Siebenbürger Eisenb. 200 fl. . . . .	177.25	177.75	20-Francs-Stück . . . . .	9.75	9.80	
						Siebenbürger Eisenb. 200 fl. . . . .	248.—	248.50	Deutsche Reichsbanknoten . . . . .	60.25	60.50	
						Siebenbürger Eisenb. 200 fl. . . . .	—	—	Italienische Banknoten (100 lire) . . . . .	48.25	48.45	
						Siebenbürger Eisenb. 200 fl. . . . .	—	—	Papier-Méur ver Stück . . . . .	1.17	1.17	

## Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Freitag den 10. August 1888.

(3519-1) Kundmachung. B. 8292.

Die Landwehr-Offiziers-Aspirantenschulen in Wien, Graz, Brünn, Prag, Innsbruck etc. werden für das Schuljahr 1888/89 am 1. December 1888 wieder eröffnet, und wird die Entwicklung weiterer derlei Schulen in anderen Landwehr-Bataillons-Stationen nach Maßgabe der hierfür erfolgenden Anmeldungen auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der f. f. Landwehr und von sonstigen der Wehrpflicht nicht unterliegenden Bewerbern zu Offizieren im nicht aktiven Verhältnisse.

Hiezu werden wie bisher Abend- und nach Tagesschule der diesbezüglichen Anmeldungen auch Tageskurse eröffnet.

Der Umsfang der in diesen Kursen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich geboten und auch die Schreib- und Zeichen-Requisiten kostenfrei verab-

sondet. Der Unterricht beginnt am 1. December und währt bis letzten August. Der Monat September ist für die Vornahme praktischer Übungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monats Oktober finden die Schlussprüfungen statt. Dem theoretischen Unterrichte in den Abend-Kursen werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche ohne Anspruchnahme einer andern als der im vorstehenden

Alinea 5 gewährten Begünstigung die Ausbildung zum Officier des nicht aktiven Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärarische Verpflegung während der Frequentierung einer Offiziers-Aspirantenschule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschaftsstande der nicht aktiven f. f. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Alinea 7) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillons-Commandiren rechtzeitig einberufen und behufs Frequentierung einer vom f. f. Ministerium für Landesverteidigung bezeichnet werdenden Offiziers-Aspirantenschule, einem der im betreffenden Schulorte etablierten Instructions-Cadre in Verpflegszultheitung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zultheilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem Präsenzstande des Cadres entnommen — die charakteristischen Gebühren und treten in den Genius der den Frequentanten der f. f. Cadetten-schulen zugestandenen Begünstigung.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequentanten auf ihre Landwehr-Dienstpflicht zwar nur ein fach, aber als active Dienstzeit dann angerechnet, wenn sie den Tages- oder Abend-Kurs in seinem vollen Umfange rücksichtlich der Dauer sowohl als der sämtlichen Lehrgangsstände ohne Unterschied, ob auf Rechnung des Landwehr-Etats oder auf eigene Kosten frequentiert haben.

## Aufnahmes-Modalitäten:

1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Offiziers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines makellosen Vorlebens, einer dem Ansehen des Offizierstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbs-Beschäftigung) und der vollendeten militärischen Ausbildung abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nicht aktiven Stande der f. f. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenseitheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule im Civilstande, beziehungsweise im nicht aktiven Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimatgutlichkeit und weiters nachzuweisen, daß sie der Stellungspflicht vollkommen genüge geleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind, dann, wann und wo sie die erste militärische Ausbildung erhalten haben. Dieselben sind verpflichtet, falls sie militärisch nicht ausgebildet sind, sich vor Eintritt in die Offiziers-Aspirantenschule der ersten militärischen Ausbildung in der Dauer von acht Wochen auf eigene Kosten gelegentlich der periodisch stattfindenden Rekruten-Ausbildung bei einem Landwehr-Bataillon zu unterziehen, zu welchem Behufe dann diesbezügliche Gefüße unter Angabe der persönlichen Verhältnisse spätestens bis 15. September (15. März) bei den Landwehr-Bataillonen ihres Aufenthaltsortes einzubringen sind.

2.) Die nach vorstehendem instruierten Gefüße der dem nicht aktiven Stande der f. f. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. October I. J.

beim Commando des grundbuchszuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirk sie sich aufzuhalten, falls die letzteren nicht ohnehin das im Punkte 1 verlangte Gefüch zu Vorlage bringen müssten.

Bei Aspiranten auf Offiziersstellen im Landsturm, welche gemäß des Punktes 83 der Vorschriften, betreffend die Organisation des Landsturmes, die Frequentierung der Landwehr-Offiziers-Aspirantenschule anstreben, erfolgt die Aufnahme in diese Schulen (Abendkurse) auf Grund ihrer Besuche um Vormerkung für eine Offiziersstelle im Landsturm (Punkt 85 und 87 der Vorschriften, betreffend die Organisation des Landsturmes) in der Regel nach Absolvierung des praktischen Kurses für Landsturm-Offiziers-Aspiranten. Dieselben werden in den Schulen gleich den Aspiranten des Civilstandes behandelt, haben jedoch die Lehrmittel aus eigenem zu bestreiten.

Vienna am 28. Juli 1888.

Vom f. f. Ministerium für Landesverteidigung.

(3511)

## Concurs-Edict.

Zur Bezeichnung der bei der Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Oberstaatsanwalts-Stellvertreterstelle, eventuell einer im Kreis der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwalts-Substitutenstelle sowie zur Bezeichnung der bei der f. f. Staatsanwaltschaft in Cilli erledigten Staatsanwalts-Substitutenstelle, bei welcher letzterer die Kenntnis der slowenischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben. Die Gefüße sind längstens bis 30. August 1888 bei der f. f. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

f. f. Oberstaatsanwaltschaft.

(3515—1) Nr. 24 C. C.

**Bekanntmachung.**

Vom f. f. Landesgerichte wird den Gläubigern im Anna Hutter'schen Concurscase bekannt gegeben, dass der Concursmassaverwalter Dr. Mag. von Wurzbach die Masselostenrechnung zur Abjustierung vorgelegt habe, und dass darüber die Tagfahrt auf den

20. August 1888,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordnet wurde, bei welcher die Gläubigerschaft über die Ansprüche des Rechnungslegers auf Belohnung und den Ertrag der Auslagen nach § 161 C. O. Beschluss zu fassen haben wird.

Laibach am 6. August 1888.

Der Concurscommissär:

f. f. Landesgerichtsrath Tschet m. p.

(3514—1) St. 2809.

**Oklic.**

Od c. kr. okrajnega sodišča v Trebnji se naznanja, da se je naznano kje v Ameriki bivajočemu Jakobu Pavliču iz Starega Trga Matija Pasič iz Starega Trga kuratorjem *ad actum* imenoval ter se mu je v pravdni zadevi Henrika Müllerja iz Starega Trga zaradi 9 gold. 41 kr. izšla razsodba dostavila.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 25. julija 1888.

(3494—1) St. 5238.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Maksa Poterbina iz Čadeške Gore dovoljuje se izvršilna dražba Urši Jaketovi lastnega, sodno na 400 gld. cenjenega zemljišča vložna st. 30 davčne občine Novo Zabukovje v Dolenjem Zabukovji.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

19. septembra

in drugi na

24. oktobra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis razgrneni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 7. julija 1888.

(3499—1) St. 3878.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Štefana Krsniča iz Hrvače dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Reichu lastnega, sodno na 1084 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 199 katastralne občine Ribniške v Ribnici st. 132.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

1. septembra

in drugi na

3. oktobra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis razgrneni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici, dne 12. julija 1888.

(3507—1)

Nr. 6723.

**Reassumierung zweiter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird hiermit mit Bezug auf die diesseitigen Edicte vom 8. März 1888, Zahl 2153, und vom 30. April 1888, Zahl 2153, bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Franz Nadizar & Co. (durch Dr. Stempfhar in Kremsburg) gegen Jakob Sovinc von Bodice peto. Restes per 30 fl. 36 kr. die executive Feilbietung der Realität Einlage-Zahl 8 ad Catastralgemeinde Bodice auf den

1. September 1888

mit Beibehalt der Stunde und mit dem früheren Anhange reassumiert worden sei.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juli 1888.

(3376—2)

St. 3423.

**Oglas.**

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Marku Janžekoviču iz Krašnega Vrha se je postavil gospod Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom na čin ter se mu je vročil tožbeni odlok z dne 21. julija 1888 ad st. 3423, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

24. avgusta 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. julija 1888.

(3481—1)

Nr. 5114.

**Bekanntmachung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, dass für nachstehende Parteien oder deren Rechtsnachfolger ob unbekannten Aufenthaltes die Tabularbescheide dem Curator Herrn Jos. Weißl von Nassensuß behändigt werden sind, als:

vom 20. April 1888, Zahl 3144,	
> 25. > > 3270,	
> 25. > > 3271,	
> 20. > > 3072,	
> 20. > > 3073,	
> 20. > > 3074,	
> 20. > > 3040,	
> 20. > > 3071,	
> 19. > > 3743,	
> 25. > > 3269	

für Maria Jerman aus St. Margarethen; vom 10. April 1888, Zahl 2818, für Maria Majcen von Pijavce; vom 19. Mai 1888, Zahl 3743, und vom 20. April 1888, Zahl 3144, für Apollonia Jerman von St. Margarethen; vom 23. Mai 1888, Zahl 2866, für Johann und Anton Čebasek, Maria Bobek und Anna Strel; vom 7. Jänner 1888, Zahl 17, für Josef Resman von Djistro; vom 15. Februar 1888, Zahl 1185, für Johann und Maria Kovačič aus St. Margarethen; vom 15. Februar 1888, Zahl 1175, für Michael und Agnes Robič von Gorenja Vas; vom 30. März 1888, Zahl 917, für Anton Baher, Sebastian, Fritz, Josef Hrastnik, Matthäus Novšak, Josef Metelko und Johann Hočevar von Swur;

vom 23. Februar 1888, Zahl 1296, für Maria Rotar von St. Cantian; vom 14ten Februar 1888, Zahl 1138, für Franz Grabner von Magleinsdorf; vom 11ten März 1888, Zahl 2083, für Maria und Ursula Hočevar aus Balog; vom 24sten Februar 1888, Zahl 146, für Josef Šaf von Brinje und Maria Brah von St. Ruprecht; vom 18. März 1888, Zahl 2305, für Anton Šaf von Prelesje; vom 18ten Jänner 1888, Zahl 257, für Franz Lenart von Sotla; vom 27. März 1888, Zahl 2444, für Anton Augel von Verh; vom 14. Februar 1888, Zahl 1138, für Barbara, Josefa und Helena Grabner von Drenovc; vom 3. April 1888, Zahl 2564, für Ursula Bedenko aus Hrastovlje; vom 22. März 1888, Zahl 2346, und vom 13ten Februar 1888, Zahl 1137, für Ursula Kušlin von Rudolfswert; vom 30. Jänner 1888, Zahl 690, für Franz Korelc von Verh.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 3. Juli 1888.

(3508—1)

Nr. 5957.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Franz Nadizar & Co. (durch Dr. Stempfhar in Kremsburg) gegen Jakob Sovinc von Bodice peto. Restes per 30 fl. 36 kr. die executive Feilbietung der Realität Einlage-Zahl 8 ad Catastralgemeinde Bodice auf den

25. August

und auf den

22. September 1888 mit dem vorigen Anhange reassumiert worden sei.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 28ten Juni 1888.

(3512—1)

St. 5756.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Tratarja iz Mokronoga dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Žagarju iz Mokronoga lastnega, sodno na 395 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 35 davčne občine Mokronog.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

12. septembra

in drugi na

17. oktobra 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis razgrneni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 27. julija 1888.

(3495—1)

St. 5239.

**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Maksa Poterbina iz Čadeške Gore dovoljuje se izvršilna dražba Mihu Jaku lastnega, sodno na 2091 gold. cenjenega zemljišča vložni štev. 10 in 39 davčne občine Novo Zabukovje s pristojstvom.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

19. septembra

in drugi na

24. oktobra 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis razgrneni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 7. julija 1888.

(3458—2)

St. 3360.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Matija Zavodnik iz Trebnje Gorice st. 12 (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarji iz Zatičini) je proti Jožetu Jamniku iz Sušice, oziroma njegovim neznano kje bivajočim dedičem in neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. dne 5. julija 1888, st. 3358, za pripoznanje zastaranja živeža in izbrisala istega na posestvih vložne st. 7, 25, 72 in 74 katastralne občine Sušica pri tem sošči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravno reč Anton Poljanec iz Gabrovšice skrbnikom postavljal in se je v skrajšano razpravo odredil dan na

14. septembra 1888 ob 8. uri dopoludne pod nasledki § 18 P. D. D. z dne 14. oktobra 1845, st. 906 z. d. p.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 6. julija 1888.

(3462—2)

St. 6245.

**Oklic.**

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Reza Jeras, posestnica iz Most st. 6, je proti Štefanu Jerasu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, dne 27. julija 1888, st. 6245, tožbo zaradi priznanja lastninske pravice vsled pripesovanja glede zemljišča vložna st. 1003 katastralne občine Trnovo in dovoljenja vknjizbe te pravice pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravno reč gosp. dr. Munda, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavljal in se mu tožba de praes. z dne 27. julija 1888, štev. 6245, vsled katerega je dan za skrajšano razpravo na

5. novembra 1888 ob 8. uri pri tem sodišči odredjen, vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 28. julija 1888.

(3460—2)

St. 3358.

(3474—1)

Nr. 9580.

**Bekanntmachung.**

(Nr. 12 de 1888.)

**I. Feilbietungen.**

1.) Executionssache: Maria Kulovic von Prapreče (durch den Bevollmächtigten Mathias Kulovic von Waltendorf) gegen Anna Perper von Reber (durch den Curator ad actum Karl Bupančič von Rudolfswert) peto. 100 fl. c. s. c. Realitätshälfte Einl.-Nr. 345 der Catastralgemeinde Jurkendorf, Schätzwert 170 fl., fein fundus instructus. Bescheid vom 2. August 1888, §. 8751; Termine am 11. September und 11. Oktober 1888.

2.) Executionssache: Maria Progar von Untersteindorf (durch Dr. Slanc) gegen Maria Progar von Obergertsberg pto. 135 fl. 85 1/2 kr. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 182 und 183 der Catastralgemeinde Kerschdorf, Schätzwert 796 fl. sammt fundus instructus. Bescheid vom 12. Mai 1888, §. 6199; Termin im Uebertragungsweg am 12. September und 11. Oktober 1888.

3.) Executionssache: Josef Bradač von Auen (durch Dr. Slanc) gegen Mathias Kobe von Großriegel Nr. 3 pto. 25 fl. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 239 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert 2434 fl. sammt fundus instructus; zweiter Termin im Uebertragungsweg am 13. September 1888. Bescheid vom 14. Mai 1888, §. 6295.

4.) Executionssache: Mathias Senica von Unterstrascha (durch Dr. Slanc) gegen Franz Mafše von Jablan pto. 151 fl. 37 kr. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 119 und 120 der Catastralgemeinde Höngstein, Schätzwert 58 fl. und 610 fl., fein fundus instructus. Bescheid vom 4. Mai 1888, §. 5657, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 22sten August 1888.

5.) Executionssache: Josef Sustersič von Töplitz (durch Dr. Slanc) gegen Michael Štrt von Derganjelo pto. 56 fl. 22 kr. c. s. c. Realität Einlage-Nr. 296 der Catastralgemeinde Jurkendorf, Schätzwert 350 fl., fein fundus instructus. Bescheid vom 5. Mai 1888, §. 5423, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 28. August 1888.

6.) Executionssache: Josef Vajer von Berhpeč gegen Josef Döller von Mühlendorf pto. 100 fl. c. s. c. Besitzrechte auf die Realität Einlage-Nr. 206 der Catastralgemeinde Laubenberg, Schätzwert 146 fl. Bescheid vom 6. Juni 1888, §. 7180; Termine am 4. und 18. September 1888.

7.) Executionssache: Franz Döller von Potot (durch Dr. Slanc) gegen Mathias Jerjan von Rumannsdorf Nr. 20 pto. 568 fl. c. s. c. Besitzrechte auf die Realität Parcell-Nr. 880/88, Einlage-Nr. 432, und Parcell-Nr. 454/2, Einl.-Nr. 335 der Catastralgemeinde Oberstrascha, Schätzwert 88 fl. und 20 fl. sammt Weineller. Bescheid vom 18. Juni 1888, §. 7568. Termine am 6. und 20. September 1888.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts gegen Ertrag des 10proc. Badiums und Erfüllung der Meistbotswerttheilung; bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzerte. Bedingnisse und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

**II. Zustellungen.**

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Bupančič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesen nachstehende Tabular angestellt:

Für Johann Papeš von Selo bei Seisenberg, für Francisca Simc von Stopič, Johann Malner von Gallenberg und Josef Bučar von Tschermoschnit bei Stopič; vom 12. Jänner 1888, §. 446, für Ignaz Milač von Slateneg und Josef Lampert von Brusnitz; vom 4. Februar 1888, §. 1474, für Maria Koželec von Brusnitz; vom 27. Jänner 1888, Zahl 117, für Josef Pepec von Jurndorf; vom 30. Jänner 1888, §. 6929, für

Joséf Feriček von Přistava; vom 12ten Februar 1888, §. 1807, für Franek Miklavčič von Loka; vom 27. Jänner 1888, §. 1114, für Anton Ryšavý von Steinwand, für Johann und Maria Püreber von Untergrabische; vom 25. Jänner 1888, §. 984, für Mathias Grill von Verdun; vom 6. Februar 1888, §. 1554, für Johann Döller von Rudolfswert; vom 26. Jänner 1888, §. 1063, für Georg Mauser von Neutabor; vom 11. Jänner 1888, §. 353, für Maria Senica von Mönchsdorf; vom 27. Jänner 1888, §. 1110, für Josef Erjave von Dreaje, Jakob Gerger von Althag, Michael Novina und Johann Turk von Untergraben; vom 12. Februar 1888, §. 1809, für Johann Fašić und Maria Schwinger von Straža; vom 12. Februar 1888, §. 1766, für Margaretha, Michael und Franz Turk von Lerchendorf; vom 6ten Februar 1888, §. 1553, für Anton Rigler von Grošoreček; vom 26. Jänner 1888, §. 1038, für Mathias, Margaretha, Franz und Martin Golobič von Verh bei Dolsch; vom 22. Februar 1888, §. 2152, für Mathias Kulovic von Präpřeče, Johann Van von Drenik, Maria Turk von Altendorf, Josef Hudaklen und Barthelmä Gorjanc von Suchadol; vom 15. Februar 1888, §. 1863, für Franz und Anna Fašček, dann Martin Jurak von Kronau und Anton Junc von Sanct Peter; vom 25. Februar 1888, §. 2328, für Josef Starčev von Kovc; vom 24sten Februar 1888, §. 2304, für Ursula Robič von Gessindedorf und vom 3. Februar 1888, §. 1452, für Franz und Anna Golobič von Dolsch.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. August 1888.

(3496—1) St. 5578.

**Oklie izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Antona Steha iz Kamence dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Bartolu lastnega, sodno na 944 gold. cenjenega zemljišča vložni stev. 134 in 326 katastralne občine Cirnik v Cirniku.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

19. septembra

in drugi na

24. oktobra 1888, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 19. julija 1888.

(3513—1) St. 5562.

**Oklie izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Jož. Kocjana iz Stopnega dovoljuje se izvršilna dražba Markotu Novšaku iz Stopnega lastnega, sodno na 1584 gold. 5 kr. cenjenega zemljišča vložni stev. 133 davčne občine Stara Vas s pristojstvom.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

19. septembra

in drugi na

24. oktobra 1888, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž-

benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjični izpis razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 19. julija 1888.

(3476—2) Nr. 4218.

**Erinnerung**

an Johann Schwarz unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem f. l. Bezirksgerichte in Littai wird dem Johann Schwarz unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Gewerkschaft am Savestrom zu Sagor (durch Herrn Dr. v. Schrey) die Klage de praes. 13. Juni 1888, Zahl 4218, auf Anerkennung der Errichtung des Eigentumsrechtes bei der Realität Grundbuch-Einl.-§. 191 der Catastralgemeinde Sagor s. A. überreicht, über welche zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

28. August 1888,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lucas Svetec, f. l. Notar in Littai, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 14ten Juni 1888.

(3452—2) Nr. 5982.

**Erinnerung**

an Georg und Gertraud Medic von Nesselthal unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Georg und der Gertraud Medic von Nesselthal unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Aloisia Krische von Nesselthal die Klage de praes. 12. Juni 1888, Zahl 5982, pto. Errichtung hiergerichts angebracht, und wird die Tagfahrt auf den

4. Septembra 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 14. Juli 1888.

(3498—1)

st. 3506.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da je c. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem sē sklepom dnē 19ega junija 1888, st. 768, Janeza Lovšina iz Susja št. 11 zaradi zapravljivosti postavilo pod kuratelo in da se je njegovim oskrbnikom imenoval Jože Lovšin iz Susja st. 37.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 3. julija 1888.

(3497—1) St. 5233, 5552, 5569, 5677, 5751.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

1.) Janez Smole iz Male Strmice; 2.) Jožef Nachtigall iz Bajhovec; 3.) Anton Gregorčič iz Ostrožnika; 4.) Marjeta Gačnik iz Radne Vasi; 5.) Janez Borštnar iz Viher st. 20 so proti ad 1.) Ursi Strassberger, ad 2.) Katarini Florjančič iz Bajhovec, ad 3.) Ani, Rezi in Marjeti Kralj iz Doline, ad 4.) Janezu Sajetu iz Nove Ostrvice in ad 5.) Francetu, Heleni, Jarneju in Tomažu Bartolu iz Viher in njihovim pravnim naslednikom tožbe de praes.: ad 1.) 5. julija 1888, st. 5233; ad 2.) 19. julija 1888, stev. 5552; ad 3.) 19. julija 1888, st. 5569; ad 4.) 24. julija 1888, stev. 5677; ad 5.) 26. julija 1888, stev. 5751, za priposestovanje zemljišč ad 1.) vložna stev. 458 davčne občine Svure, ad 2.) vložna stev. 120 davčne občine Trebelno, ad 3.) za zastaranje terjatev 70 gold., ad 4.) za priposestovanje parcele st. 336 davčne občine Ornuška Vas, ad 5.) zemljišča vložna st. 187 davčne občine Št. Rupert — pri tem sodišči vložili.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njihovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troške za te pravne reči Jožef Weibl iz Mokronoga skrbnikom postavil, in so se mu tožbe vročile, ter se je ad 1., 2., 3. in 5. v skrajšane razprave in ad 4. v javno ustno razpravo po malostnem postopku dan na

4. septembra 1888 ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči odredil.

Ako k pravdnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bodo se te pravne stvari s postavljenim skrbnikom obravnavale in konečno razsodile.

Mokronog dne 27. julija 1888.

(3456—2) St. 3343.

**Oklie.**

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Ant. Mandelj iz Rudečega Kala (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarji iz Zatičine) je proti zamrlim Ani, Meti in Lizi Kralj, Lizi in Mariji Črnive, vsi iz Hrastovega Dola, in njenim neznamenim pravnim naslednikom tožbo de praes. 5. julija 1888, stev. 3343, za pripoznanje zastaranja pravic pri vložni st. 97 katastralne občine Dob pri tem sodišči vložili.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troške za to pravno reči Fran Muli iz Zatičine skrbnikom postavil in se v skrajšano razpravo določil dan na

14. septembra 1888 ob 8. uri dopoludne pri tem sodišči.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 6. julija 1888.

**Oeffentlicher Dank.**

Die hochgeehrte Frau Josefine Hotshewar hat der hiesigen Schulgemeinde zur Begleichung der Schulden und Vollenlung des Schulgebäudes **viertausend Gulden** auf drei Jahre **unverzinslich** geliehen.

**Einzig nur** durch diese grossmuthige Unterstüzung wird der Rohbau der Schule vor weiterem **Ruine gerettet** und hier ein **dankbares** Andenken an das vierzigjährige Regierungs-Jubiläum **Sr. Majestät** gesichert.

Deshalb fühle ich mich verpflichtet, meinen und der Schulgemeinde herzlichsten und innigsten Dank für die grosse Wohlthat auszudrücken.

Ortschulrat Hl. Dreifaltigkeit zu Tržič am 7. August 1888.

(3509) Josef Gerčar.

Schellenburggasse Nr. 6

ist ein schönes

**Gassengewölbe**

sofort zu vermieten. (3522) 2—1

Näheres beim Hauseigentümer.

Die Häuser Nr. 8 und 10 Tirnauer Lände, Laibach, sammt Obst- und Gemüsegarten, Wiese und Acker, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, (3487) 3—2 sind aus freier Hand

**billig zu verkaufen.**

Anfrage daselbst bei der Eigentümerin.

Ein englischer Sicherheitswagen,

**Safety „Swift“**

noch ganz neu, wird verkauft.  
Anfragen an „L. M.“ poste restante Laibach. (3510) 3—1

(3285—3) Nr. 6005.

**Curatorsbestellung.**

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Ursula Rok aus Birkniž ist Herr Karl Puppis in Loitsch unter gleichzeitiger Behändigung des Feilbietungsbescheides vom 8. Mai 1888, §. 3913, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Juli 1888.

(3357—2) Nr. 15 110.

**Curatorsbestellung.**

Über die Klage des Franz Doberlet von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlaß des Marcus Kosmač, f. l. Oberförsters i. R. aus Laibach, durch einen Curator ad actum peto. 347 fl. 55 kr. f. A. wurde zum Curator ad actum Herr Dr. Anton Pfefferer bestellt und die Zustellung des diesgerichtlichen Klagsbescheides vom 27. Juni 1888, §. 15 110, an denselben veranlaßt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1888.

(3475—1) Nr. 6885.

**Curatorsbestellung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird kundgemacht:

Es sei dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Executens, Eigentümer der Realität Einl. §. 102 der Katastralgemeinde Smednik, Johann Metelko von Janeško Nr. 10, und den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Maria und Anton Metelko der Advocat Dr. Johann Mencinger in Gurlfeld unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 7. Juli 1888, §. 5989, zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 3. August 1888.

**Kastenschilder  
für Kaufleute**

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Laibach, Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

(3520—1)

**Kundmachung.**

Nr. 11 371.

Für den **Michaeli-Ausziehtermin 1888** wird im hiesigen Bürgerspitalsgebäude (Kreisamt) ein gegen die Schulallee gelegenes

**Verkaufsgewölbe**

verpachtet, und werden diesfällige mündliche oder schriftliche Offerte bis einschliesslich **30. d. M.** in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts entgegengenommen.

Stadtmaistrat Laibach, am 6. August 1888.

**Rudolf Schneiders  
Café- und Conditorei-Pavillon**

im Parke der

**Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung**

**Rotunde, Wien, k. k. Prater.**

Best siuierter **Rendezvous-Platz** für die p. t. Besucher der Ausstellung und aller Steirer.

**Café- und Conditorei-Balkon  
in der Rotunde beim Südportale.**

Für vorzügliche amerikanische **Sommergetränke, Dessertweine, Gefrorenes, Eiskaffee, Liqueure** sorgt bestens

Rudolf Schneider

Inhaber des zweiten Kaffeehauses im k. k. Prater.

Daselbst täglich grosses **Militär-Concert**

bei freiem Entrée. (3181) 5—4

(3480—2)

Nr. 6499.

**Curatorsbestellung.**

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Gläubigerin der Matthäus Baraga'schen Realität in Birkniž Einlage-Nr. 704 der Katastralgemeinde Birkniž interessierten Ursula Rok von Birkniž ist Johann Petrovič von Niederdorf zum Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten August 1888.

(3471—3)

Nr. 6159.

**Executive  
Fahrnisse - Versteigerung.**

Vom l. l. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Aubel in Laibach (durch Dr. M. v. Wurzbach) die exec. Feilbietung der der Maria Mosar in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 194 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

diverse Zimmereinrichtungen, Weinvorräthe, zwei Pferde etc., bewilligt und hiezu zwei Feilbietung-Tagsatzungen, die erste auf den

20. August

und die zweite auf den

3. September 1888,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 2 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 28, mit dem Beisatz angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 31. Juli 1888.

(3479—2)

St. 3321.

**Razglas.**

Od c. kr. okrajnega sodišča v Trebnji se z ozirom na oklic št. 2262 nazzanja, da se bode v eksekucijski zadavi Mice Kukenberger iz Dola proti Franu Lipoharju iz Prapretnice dne 16. avgusta 1888

vršila druga realna dražba.

Neznano kje bivajoči tabularni upnici Neži Videtič iz St. Ruperta se je Alojzij Orešnik iz Gorenje Vasi kuratorjem ad actum imenoval ter se mu dražbeni odlok dostavil.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 5. avgusta 1888.

(3501—2)

Nr. 3634.

**Curatorsbestellung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht, dass für die bereits verstorbenen Johann und Maria Germ von Zagorica und Margaretha Novak von Malavaš und ihre unbekannten Rechtsnachfolger sowie für den unbekannt wo abwesenden Anton Grm von Zagorica Herr Franz Erčulj von Zagorica zum Curator ad actum bestellt worden ist, welchem auch der hiergerichtliche Bescheid, womit die executive Feilbietung der der Ursula Rok von Zagorica Nr. 16 gehörigen Realität sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 44 und 45 der Katastralgemeinde Zagorica auf den

14. August 1888,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Großlaßitz, am 7. Juli 1888.

(3355—3)

Nr. 5591.

**Bekanntmachung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass am 7. Juli 1888 Johann Feigl, Mauteinnehmer in Oberlaibach, ohne Hinterlassung einer legtwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so ergeht die Aufforderung, die Erbserklärung

binnen einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage an gerechnet, hiergerichts zu überreichen, wibrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Fr. Ogrin von Oberlaibach als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt haben, verhandelt, der etwa nicht angetretene Nachlass aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

Zugleich werden die Gläubiger des Josef Feigl aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. August 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, wibrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juli 1888.

(3327—2)

Nr. 5705.

**Amortisations-Edict.**

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen der kranischen Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Franz Freih. von Minutillo als Vater und gesetzlicher Vertreter der mj. Juliana Baronin Minutillo (vertreten durch Herrn Dr. Anton Pfefferer, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach), hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Einlagebüchels Nr. 125 730 per 286 fl. lautend auf den Namen: Juliana Minutillo, Baronin, in die Aussertigung des Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiermit erinnert, dass das gedachte Einlagebüchel nach Verlauf von 6 Monaten, wenn indessen niemand darauf einen Anspruch gemeldet hatte, für amortisiert erklärt werden würde.

Laibach am 14. Juli 1888.

**Abgang der Botenposten von Laibach.**

Nach Rudolfswert über St. Marein, Weiz, Burg, St. Rochus, Tressen und Königstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurl, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, Töplitz, Tschermisch, Möttling, Smitsch und Gradac — täglich

6 Uhr früh). Nach Gottsche über Großlaßitz, Reisnig, Niederdorf, Altlack, dann Tschernembl, Weinsberg und Altenmarkt bei Pölland — täglich in Gradac, Ressenthal, Banjalosa und Brod a. d. Kulpa 6½ Uhr früh.

Nach Stein über Domshale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domshale, für Moräntsch über Lukowitz) täglich 6½ Uhr früh.

Nach Stein über Mannsburg — täglich mittags 3 Uhr im Winter, im Sommer 1½ Uhr.

Nach Billichgraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags 2 Uhr im Winter, im Sommer 1½ Uhr nachmittags.

Nach Schiška (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh.

Nach Brunndorf (Botenpost) — täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4½ Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisende aufgenommen.

**Aufkunft der Botenposten in Laibach.**

Von Brunndorf täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein, Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Minuten früh.

Von Billichgraz über Dobrova Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.

Von Schiška (Fußbotenpost) 11 Uhr 5 Minuten vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.

Von Rudolfswert mit der Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrecke wie auch von Sittich, Obergurl, Neudegg, St. Martin, Prečech, Rassenfuss, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich um 2 Uhr nachmittags;

Von Stein mit Sendungen von Domshale, Lukowitz, Moräntsch — täglich 5 Uhr 25 Min. nachm.

Von Gottsche über Großlaßitz, Reisnig etc. — täglich 6 Uhr 25 Min. nachm.

Freigepäck 10 Kil., 100 fl. Wert.

Reklamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Bürge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrbrieftage abgegeben ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur von 5 bis 6 Uhr mittags; die Fahrbrieftage abgegeben von 8 bis 12 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends; die Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrecke wie auch von Sittich, Obergurl, Neudegg, St. Martin, Prečech, Rassenfuss, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich um 2 Uhr nachmittags; die Fahrbrieftage abgegeben von 8 bis 12 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends; die Post von sämtlichen Postämtern der Unterwegsstrecke wie auch von Sittich, Obergurl, Neudegg, St. Martin, Prečech, Rassenfuss, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich um 2 Uhr nachmittags; — Aus den siebzehn Stadt-Briefämtern werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und 11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um 3/4 Uhr abends herangemeldet und zur weiteren Expedition auf das l. l. Postamt gebracht.

Für die mittels Eisenbahn zu befördern gewöhnlichen Briefpostsendungen ist über dies im Hofraume des Postamtsgebäudes eine Brieftamme mit der Bestimmung, dass sämtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Deckelwagens zum Bahnhof-Postamt angegeben werden.

Anmerkung: Sendungen für Neudegg, St. Ruprecht, Rassenfuss und Cantian werden infolge der neu eingeführten Botenfahrt zwischen Rassenfuss und Lichtenwald nicht mehr mit dem Botenwagen nach Rudolfswert weiter befördert, sondern über Steinbrück insgebaut.